

SPÖ-KANDIDAT

Amelin soll David als Stadtchef folgen

Nachdem Gerhard David seinen Rücktritt angekündigt hat, tagte die SPÖ-Fraktion und einigte sich Bürgermeisterkandidaten. David geht nun schon Ende November, die ÖVP wünscht sich sofortigen Rücktritt.

VON FERI JANOSKA

MANNERSDORF Nach den sich überschlagenden Ereignissen der vergangenen Woche, bei denen im Zuge der Gemeinderatssitzung der amtierende Bürgermeister Gerhard David (SPÖ) überraschend seinen Rücktritt ankündigte (die NÖN berichtete), tagte Anfang dieser Woche ein SPÖ-Gremium zur Bestellung eines Nachfolgekandidaten. Bereits im Vorfeld kursierten hierbei zwei Namen, die in die engere Auswahl kommen könnten: Bildungsstadtrat Mark Hofstetter und Gemeinderat Günther Amelin – letzterer entschied das Rennen für sich.

SPÖ-Parteivorsitzender Manfred Fiala dazu: „Günther spiegelt das wider, was für mich Sozialdemokratie bedeutet. Er hat immer sehr menschlich und vor allem mit Bedacht agiert, das sind Attribute, die man unbedingt braucht für dieses Amt. Ich bin sehr glücklich, dass die Fraktion einstimmig für ihn gestimmt hat und er diese Aufgabe übernimmt.“

Hofstetter: „Unterstütze Günther voll und ganz“

Hofstetter dazu: „Ich habe zwar mit dem Gedanken gespielt, auch zu kandidieren, aber aus persönlichen Gründen und vor allem, um wieder Ruhe in die Partei einkehren zu lassen, habe ich davon abgesehen. Ich unterstütze Günther voll und ganz und bin mir sicher, dass er die geeignetste Person ist, um die

SPÖ wieder in ruhige Gewässer zu steuern.“

Bürgermeister Gerhard David, der sich via Amtliche Mitteilung an die Bevölkerung richtete, hob darin vor allem seine Verdienste um die Gemeinde, wie etwa Infrastrukturprojekte, die Kinderbetreuung, Wohnungsanierungen, Investitionen in Freizeitanlagen, aber auch seine Unterstützung für Sport-, Natur- und Kulturvereine hervor. Ihm zur Seite springt an dieser Stelle Parteiohmann Fiala: „Es tut mir sehr leid, dass man nach knapp 20 Jahren im Amt mit zahlreichen Verdiensten um die Gemeinde, so mit Gerhard umgeht. Ich bin sehr traurig über die Gesamtsituation, mehr kann ich dazu nicht sagen.“

Als Gründe für den Abgang Davids attestiert Fiala eine „gewisse Amtsmüdigkeit“ und „häufige Abwesenheit im Gemeindeamt aufgrund gesundheitlicher Probleme“. Zu den Vorwürfen per se möchte David nichts mehr hinzufügen, ist jedoch davon überzeugt, dass sein Nachfolger „ein erfahrener Politiker und der Aufgabe bestens gewachsen ist“.

Ursprünglich war der Rücktritt Davids mit Jahresende angekündigt worden, dieser wird jedoch vorverlegt. „Ich werde mit 30. November mein Amt abgeben. Dies ist möglich geworden, da wir uns sehr schnell auf einen Kandidaten einigten konnten. Ich werde Günther bis dahin vollends unterstützen, vor allem in Hinblick auf die Budgetpla-



▲ Auf ihn warten große Herausforderungen: SPÖ-Bürgermeisterkandidat Günther Amelin
Foto: Amelin

nung für das kommende Jahr und ich bin mir sicher, dass er eine weiterhin gute fraktionsübergreifende Zusammenarbeit im Sinne der Stadtgemeinde bewerkstelligen wird.“

Der ÖVP geht das dennoch nicht schnell genug. Sie hätte sich einen sofortigen Rücktritt Davids gewünscht. „Als Volkspartei Mannersdorf verlangen wir seinen sofortigen Rücktritt und einen echten Neuanfang für unsere Gemeinde. Diese Verfehlungen sind nicht zu akzeptieren“, so VP-Stadtparteiohfrau Gemeinderätin Katharina Neuhäuser-Zethofer, die auch Obfrau des Prüfungsausschusses ist.

Amelin zeigt sich indes „demütig und geehrt“ ob seiner Wahl: „Ich habe mich nicht in die erste Reihe gedrängt, aber ich wurde von meinen KollegInnen gebeten diese Aufgabe zu übernehmen.“ Der 67-jährige



◀ Bürgermeister Gerhard David will nun doch schon mit Ende November gehen.
Foto: privat

pensionierte Polizeikommandant, der seit rund 25 Jahren Parteimitglied ist, blickt auf ein langes Engagement für die Gemeinde zurück, für die er seit 2005 im Gemeindeamt sitzt. Dabei hatte er unter anderem die Funktion des Stadtrates für Bauwesen inne und war kurzzeitig auch Davids Vizebürgermeister, bis Rudi Ackerl (ÖVP) 2015 das Amt übernahm. Auf die Frage, ob er als „Übergangslösung“ vorgesehen sei, sagt er: „Wenn die Resonanz aus der Bevölkerung passt, die Zusammenarbeit mit meinem Team und den anderen Fraktionen funktioniert und meine Partei das möchte, werde ich bei den Wahlen 2025 antreten.“ Zunächst muss sich Amelin noch der SPÖ-Mitgliederversammlung am 10. November stellen.

Die 92 geladenen Gäste haben dann die Möglichkeit, ihn offiziell als SPÖ-Kandidaten für das Bürgermeisteramt zu nominieren – in Ermangelung eines Gegenkandidaten gilt seine Wahl als fix. In einer Gemeinderatssitzung wählen dann die GemeinderätInnen den neuen Bürgermeister oder die neue Bürgermeisterin, denn es ist nicht ausgeschlossen, dass eine der anderen Fraktionen einen eigenen Kandidaten aufstellt. Wie aus Insiderkreisen kolportiert wird, möchte man die Koalition zwischen SPÖ und ÖVP weiterführen, daher gilt es als wahrscheinlich, dass Amelin noch in diesem Jahr die Nachfolge Davids antreten wird.